

**Ergebnisprotokoll  
der 32. Sitzung der Arbeitsgruppe  
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“  
am 08.04.2014 in Dresden, Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2,  
17:00 bis 19:45 Uhr**

**Teilnehmer:** Frau Hentschel, Herren Dr. Böhm, Borromeister (FB Neustadt), Dr. Butter, Creutz, Knaak, Dr. Krause (SMUL), Richter (Tourismusverband), Dr. Rölke, Dr. Voigt

**Gäste:** Herren Mildner und Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte), Hauptvogel (Wandervereine), Kurtz (SMWA)

**Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 32. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin für die nächste (33.) Sitzung wird Dienstag, 14. Oktober 2014, um 17:00 Uhr, vereinbart. Die Sitzung wird in Dresden, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2, stattfinden.

Als Gast zu TOP 8 nimmt Herr Kurtz (SMWA) teil. Außerdem ist erstmals Herr Borromeister, Leiter des Forstbezirkes Neustadt des Staatsbetriebes Sachsenforst, anwesend.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

**TOP 1: Beschlußfassung zur Tagesordnung**

TOP 8 wird vorgezogen (nach TOP 2), ansonsten wird die Tagesordnung wie vorgelegt genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung**

Das Protokoll der 31. Sitzung wird wie vorgelegt genehmigt.

**TOP 8: Beratung zur Gewährleistung des Wegeunterhaltes**

Herr Kurtz vom SMWA informiert in sehr ausführlicher Weise über die touristischen Entwicklungen in Sachsen und die Fördermöglichkeiten durch den Freistaat. Dabei macht er zusammen mit Dr. Krause klar, daß

Maßnahmen zum Wegeunterhalt nicht zuschußfähig sind und dafür die entsprechenden Einrichtungen (Nationalparkamt, Gemeinden) aufkommen müssen. Außerdem solle verstärkt auf die Einbindung von Vereinen und Verbänden und damit auf das Engagement Ehrenamtlicher gesetzt werden. Die Mitglieder der AG Wegekonzeption nehmen dies zur Kenntnis, machen ihrerseits aber deutlich, daß das ehrenamtliche Engagement seit Jahren zurückgeht, die Aufwendungen für den Unterhalt insbesondere durch die Steilheit des Geländes (Erhalt von Stiegen, Leitern usw.) sehr teuer ist und vor allem die Gemeinden überfordert, weshalb auf dieses Problem auf politischer Ebene hingewiesen werden muß.

### **TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark**

Knaak behandelt diesen TOP anhand einer Präsentation (die gezeigten Folien werden dem Protokoll als Anhang beigelegt). In der anschließenden Aussprache erläutern Dr. Butter und Borrmeister die Möglichkeiten und Grenzen des Wegeunterhaltes im Staatswald.

### **TOP 4: Information zu den Begehungszahlen im Nationalpark**

Knaak behandelt auch diesen TOP anhand einer Präsentation (die gezeigten Folien werden als Anhang beigelegt). Er weist auf neuentstandene Trittschäden auf Riffen hin, demonstriert am Beispiel der Häntzschelstiege die teilweise enorm hohe Besucherfrequenz und belegt anhand von Aufnahmen von Fotofallen, daß auch entlegene Regionen des Nationalparks durchaus häufig illegal von Besuchern begangen werden.

In der Diskussion wird die Bedeutung von kleinen Wegen zur Intensivierung des Naturerlebnisses gewürdigt. Dr. Butter unterstreicht die Bedeutung der Datenerhebung zu Monitoringzwecken und die Option, daraus Rückschlüsse auf das Besucherverhalten in Schutzgebieten abzuleiten.

***Um die unter TOP 3 und 4 behandelten Probleme vor Ort anschaulich diskutieren zu können, wird für Do., 05.06.2014, ein Geländebegehung vereinbart. Treffpunkt ist 15 Uhr am Haus der Schutzgebietsverwaltung Nationalpark Sächsische Schweiz, An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau. Eine gesonderte Einladung wird kurz vor der Exkursion durch die Nationalparkverwaltung versandt.***

### **TOP 5: Antrag des SBB bezüglich Erweiterung des Wegenetzes**

Knaak informiert über die Stellungnahme der Nationalparkverwaltung anhand einer Präsentation (die gezeigten Folien inklusive der Bewertungen werden als Anhang beigelegt). In allen drei beantragten Fällen (Oberer Fremdenweg, Rotkehle, Eulengrund) kann einer Öffnung aus Naturschutzgründen nicht zugestimmt werden. Um den unbefriedigenden Zustand am Pavillon zu beseitigen, muß der derzeit bestehende, steile Zugang in geeigneter Weise kenntlich gemacht werden.

**TOP 6: Freischneidemaßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen**

Knaak berichtet über die im Winterhalbjahr durchgeführten Aktionen anhand eindrücklicher Fotos. Dr. Voigt spricht der Nationalparkverwaltung für die deutliche Verbesserung wesentlicher Sichtbeziehungen seine Anerkennung aus.

**TOP 7: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet**

Borrmeister erläutert, daß zur Neuanlage einer Verbindung zwischen zwei bestehenden Wanderwegen im Bielatal keine Ressourcen seitens des Forstbezirkes vorhanden sind, er aber den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften zur Weganlage begrüßen würde (allerdings darf keine Markierung angebracht werden). Außerdem informiert er über Planungen zur Errichtung/Ausweisung eines „Forststeiges Elbsandstein“, mit dem die Attraktivität des LSG gesteigert werden soll.

Mildner berichtet über Markierungsarbeiten an grenzüberschreitenden Wanderwegen in Zusammenarbeit mit den tschechischen Kollegen, eine illegale Freischneidemaßnahme am Zirkelstein, Beratungen zu ILE-Anträgen für Wegebaumaßnahmen und die Berufung von neuen Ortswegewarten.

Venus referiert über die Lösung der Probleme (Verlauf, Markierung) am Panoramaweg und erläutert weitere notwendige Maßnahmen u.a. im Polenztal.

Dr. Rölke regt an, die Attraktivität des LSG zu steigern, um den Besucherdruck im Nationalpark zu reduzieren.

**TOP 9: Information zur Einrichtung eines Kammweges durch die Sächsische Schweiz**

Dr. Böhm hat die Einrichtung eines Kammweges angestoßen und befindet sich derzeit in der Diskussion mit den betroffenen Kommunen. Der Tourismusverband befürwortet laut Richter diese Initiative. Borrmeister weist auf die Notwendigkeit der Einbindung des FB Neustadt hin.

**TOP 10: Beratung zu den Radrouten im Nationalpark**

Frau Hentschel informiert über den in der Beratung befindlichen Entwurf zur Fortschreibung der Radverkehrskonzeption Sachsen.

**TOP 11: Informationen aus Sachverständigenrat und Nationalparkrat**

Es hat keine Sitzung beider Gremien stattgefunden.

**TOP 12: Sonstiges**

Richter weist auf ein Faltblatt zum Wandertag 2016 hin, der in Sebnitz stattfinden wird.

Dr. Butter informiert über eine Veranstaltung von EUROPARC Deutschland e.V., die vom 14. bis 16. Mai 2014 in Bad Schandau durchgeführt wird.

gez.

Prof. Dr. H. Röhle